

An die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte Soziales und Bildung

Liebe Teilnehmende des Vernetzungsanlasses im Frühbereich vom 18. September 2018,
liebe PartnerInnen im Frühbereich der Region Bern Nordost

Gerne informieren wir Sie über folgende Punkte:

Kurze inhaltliche Zusammenfassung des Treffens vom 18. September 2018

Im ersten Teil der Veranstaltung wurde eine Herleitung der regionalen Vernetzung vorgestellt. Zudem wurde über Aktuelles der vernetzungspartnerinnen und -partner informiert:

- Karin Messikommer, Regionalleiterin Bern Mittelland der Mütter- und Väterberatung des Kantons Bern informiert über das Hausbesuchsangebot +:
Die Mütter- und Väterberatung erhielt von der Gesundheits- und Fürsorgedirektion den Auftrag, ein flächendeckendes, aufsuchendes Hausbesuchsangebot + für belastete Familien mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahren zu entwickeln. Dieses Angebot soll von Gemeinden mit geringem administrativem Aufwand und ohne Mindestteilnehmerzahl eingekauft werden können. Der Kanton finanziert das Angebot mit. Bestehende Organisationsstrukturen der Mütter- und Väterberatung sollen so weit möglich und sinnvoll genutzt werden.
Die Mütter- und Väterberatung wird sich zusammen mit der Gesundheits- und Fürsorgedirektion für die anstehende Umsetzung an die Verantwortlichen der Gemeinden richten. Interessierte Gemeinden können sich per E-Mail an die Mütter- und Väterberatung wenden: geschaeftsleitung@mvb-be.ch.
- Alfred Scherer, Leiter Team 1 der Zweigstelle Bern des [Früherziehungsdienstes des Kantons Bern \(FED\)](#) berichtete anlässlich des diesjährigen, 50-jährigen Jubiläums des FED über Strukturen, Auftrag, Angebot und beim FED erhältliche Informationen.
- Corinne Aerni, pädagogische Mitarbeiterin der WG Ittigen, informiert über das Angebot der WG Ittigen, die zum Bürgerlichen Jugendwohnheim (BJW) gehört: Das BJW bietet sozialräumliche, bedarfsorientierte und flexible Dienstleistungen für Familien mit Unterstützungsbedarf in der Partnergemeinde Ittigen, so wie in zwei weiteren Partnergemeinden im Berner Osten. Die Dienstleistung richtet sich nach dem Bedarf der Familie und umfasst ambulante sozialpädagogische Familienbegleitung, sowie stationäre und teilstationäre Begleitung. Für mehr Informationen: www.bjw.ch
- Francesca Chukwunyere, Co-Geschäftsleitung / Bereichsleitung Fach- und Projektberatung und Integrationsprojekte der Informationsstelle für Ausländerinnen- und Ausländerfragen (isa) weist darauf hin, dass die isa gegenwärtig auf der Suche nach künftigen Arbeitsmöglichkeiten für das langjährige Team der KinderbetreuerInnen der isa Sprachkurse ist. Seit etlichen Jahren hat die isa parallel zu ihren Sprachkursen ein Kinderbetreuungsangebot mit früher Sprachförderung angeboten. Siehe auch: <http://www.isabern.ch/fruehfoerderung/>. Aufgrund des Strategiewechsels des Leistungsvertrags-Partners, der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern, wird dieses Angebot ab 2020 nicht mehr finanziert. Aus diesem Grund werden die praxiserprobten Kinderbetreuerinnen - allesamt Migrantinnen mit mindestens Spielgruppenleiterinnenausbildung - spätestens per Ende April 2019 arbeitslos. Falls jemand für dieses motivierte Personal, oder mindestens für die eine oder andere Mitarbeiterin, innert nützlicher Frist eine Einsatzmöglichkeit sieht, so melden Sie das doch bitte an chukwunyere@isabern.ch.

- Regina Jakob, Integrationsbeauftragte der Integrationsfachstelle der Gemeinde Ittigen, verweist aufgrund der Thematik des Vernetzungsanlasses auf die [Handreichung](#) der Berner Gesundheit (beges) zum Thema „Zusammenarbeit von Fachstellen, Schulen und Kitas mit Eltern mit Migrationshintergrund“. Diese kann auf der website der beges heruntergeladen werden.

Im Anschluss an die Aktualitäten fand in heterogenen Gruppen ein Austausch zur Thematik „Beratung von und Zusammenarbeit mit Eltern im Migrationskontext“ anhand von Fallbeispielen statt. Hier wurde angeregt diskutiert und die Teilnehmenden konnten sich in den Gruppen besser kennen lernen.

Nach einer freien Vernetzungszeit vertiefte Francesca Chukwunyere, Co-Geschäftsleitung / Bereichsleitung Fach- und Projektberatung und Integrationsprojekte der [Informationsstelle für Ausländerinnen- und Ausländerfragen \(isa\)](#), das Thema.

Dann berichtete Regina Jakob, Integrationsbeauftragte der Integrationsfachstelle der Gemeinde Ittigen über die Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Eltern im Migrationskontext und informierte über das Angebot der Fachstelle. Sie erreichen die Integrationsfachstelle telefonisch oder per E-Mail: Tel. direkt 031 925 23 87

E-Mail: regina.jakob@ittigen.ch.

Als Abschluss erhielten die Vernetzungsteilnehmenden anhand eines Interviews mit Lorena Murcia und Retie Tesfalul Einblick in die Situation von beratenen Migrantinnen. Das Interview führte Regina Jakob.

Schliesslich wurden Fragen gestellt und die Weiterentwicklung der Vernetzung diskutiert (vgl. weiter unten).

Dokumente des Anlasses vom 18. September 2018

Unter dem [Link](#) finden Sie nach dem Login (Benutzername: Vernetzung; Passwort: Frühbereich) unter der Region Bern Nordost die Veranstaltungsdokumente.

Nächstes Vernetzungstreffen

Die anwesenden Akteure haben sich für ein nächstes Vernetzungstreffen ca. in einem Jahr ausgesprochen.

Ein nächster inhaltlicher Schwerpunkt konnte noch nicht festgelegt werden und wird mit einer Spurgruppe erarbeitet.

Für die Unterstützung in der Planung des Vernetzungsanlasses und die wertvollen Hinweise möchten wir uns bei den folgenden Personen bedanken:

- Urs Hofer, Leitung Abteilung Soziales der Gemeinde Ittigen
- Simone Gaberell, Bereichsleitung Jugend/Familie der Abteilung Soziales der Gemeinde Ostermundigen
- Kaspar Padel, Schulsozialarbeiter / Projektleitung Primokiz der Fachstelle für Kinder und Jugendfragen der Gemeinde Muri bei Bern
- Mario Mutzner, Abteilungsleiter der Sozialen Dienste der Gemeinde Muri bei Bern
- Philippe Triponez, Leiter der Sozialdienste der Gemeinde Bolligen
- Marianne Vontruba, Abteilungsleiterin des Sozialdienstes Stettlen-Vechigen

- Urs Kolly, Leiter Sozialdienste der Gemeindeverwaltung Worb

Ebenfalls danken wir Francesca Chukwunyere, Regina Jakob, Lorena Murcia und Retie Tesfalul ohne die der Anlass nicht möglich gewesen wäre.

Wir bedanken uns zudem bei allen Partnerinnen und Partnern für die engagierte Mitarbeit am Treffen und freuen uns auf die Weiterentwicklung der Vernetzung in der Region Bern Nordost.

Freundliche Grüsse und eine gute Zeit!

Bea Glaser
Projektleiterin | Responsable de projet
Mütter- und Väterberatung Kanton Bern
Geschäftsstelle | Secrétariat général
Berner GenerationenHaus
Bahnhofplatz 2 3011 Bern
T 031 370 00 20 E-Mail bea.glaser@mvb-be.ch

Besuchen Sie uns auf unserer [Homepage](#) und auf [Facebook](#)